

Infoblatt Tramadol

Wichtige Änderung der Verbotsliste ab dem 1. Januar 2024

(Stand: 23.11.2023)



Die Substanz **Tramadol** ist gemäß dem Dopingreglement der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) **ab dem 1. Januar 2024 innerhalb von Wettkämpfen verboten**.

Tramadol darf bei einer Dopingkontrolle im Wettkampf nicht nachgewiesen werden.

1. Was ist Tramadol?

- Tramadol ist ein Medikament, das zur Behandlung mäßiger bis starker Schmerzen verordnet werden kann.
- Tramadol birgt grundsätzlich ein Abhängigkeitspotential.
- In Deutschland ist der Wirkstoff Tramadol verschreibungspflichtig.

2. Warum ist Tramadol ab dem 1. Januar 2024 innerhalb von Wettkämpfen verboten?

- ❌ Aufgrund der Nebenwirkungen und der Gefahr von Abhängigkeiten stellt die Anwendung von Tramadol ein Gesundheitsrisiko dar.
- Studien konnten zeigen, dass Tramadol leistungssteigernd wirken kann.

3. Was bedeutet ein Verbot von Tramadol innerhalb von Wettkämpfen?

- **Tramadol darf innerhalb von Wettkämpfen nicht angewendet werden, zudem darf Tramadol bei einer Dopingkontrolle im Wettkampf nicht nachgewiesen werden.**
 - Tramadol kann aufgrund seiner Ausscheidungszeit zu einer positiven Dopingkontrolle im Wettkampf führen, auch wenn es nur außerhalb von Wettkämpfen angewendet wurde. Sofern zwischen der letzten Anwendung von Tramadol und dem Beginn des nächsten Wettkampfzeitraums¹ weniger als 24 Stunden liegen, ist ein Nachweis bei einer Dopingkontrolle im Wettkampf gemäß Information der WADA durchaus möglich. In diesem Fall kann nach Aufforderung durch die NADA eine rückwirkende TUE (siehe 4.) beantragt werden. Ein Nachweis von Tramadol bei einer Dopingkontrolle im Wettkampf ist unwahrscheinlich, wenn die letzte Anwendung der Substanz mindestens 24 Stunden vor Beginn des Wettkampfzeitraums stattfand.

¹ Der Zeitraum im Wettkampf beginnt um 23:59 Uhr am Vortag eines Wettkampfes und endet mit Beendigung des Wettkampfes und der zugehörigen Dopingkontrolle, sofern die WADA für eine bestimmte Sportart keinen anderen Zeitraum zugelassen hat.

4. Wann muss eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) für Tramadol beantragt werden?

	Testpool-Athleten*innen und Athleten*innen in bestimmten Profi-Ligen	Nicht-Testpool-Athleten*innen
Anwendung <u>innerhalb</u> eines Wettkampfes	TUE vor der Anwendung bei der NADA beantragen	
Anwendung <u>außerhalb</u> von Wettkämpfen	Rückwirkende TUE nach Dopingkontrolle im Wettkampf und nach Aufforderung durch die NADA beantragen ²	

² Jede Behandlung mit Tramadol sollte stets schriftlich von dem*der behandelnden Arzt*Ärztin dokumentiert werden, damit die Krankengeschichte bei einer notwendigen rückwirkenden TUE-Beantragung eindeutig nachvollzogen werden kann.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ressort Medizin gerne unter medizin@nada.de zur Verfügung.

Stiftung Nationale Anti Doping Agentur Deutschland . Heussallee 38 . D-53113 Bonn . www.nada.de